

Nr. **20**

11.02.2020

Rudolf-Steiner-Schule Schwabing

# Wochenblatt

Termine Februar 2020

**Anmeldungen der Schüler\*innen zum Quali** Mo, 10. Feb bis Fr, 14. Feb

---

**Elternabend der 5. Klasse zum Thema "Medien"**

Klassenzimmer, Raum 103 Di, 11. Feb 19:00 – 21:30

---

Handlung für Schüler\*innen des Freien Religionsunterrichtes

Pavillon Do, 13. Feb 07:40 – 07:50

---

**Elternabend der 8. Klasse**

Klassenzimmer, Raum 207 19:30 – 21:30

---

**Faschingsparty: „Nicht von dieser Welt“**

Pavillon Fr, 14. Feb Klasse 4 – 7: 15.30 – 18:00

Klasse 8 – 12: 19.30 – 23:00

---

**12.-Klass-Spiel**

**Premiere** des 12.-Klass-Spiels

Theater Leo17 Sa, 15. Feb Beginn 20:00 Uhr

---

**Weitere Aufführungen** des 12.-Klass-Spiels:

Theater Leo17 So, 16. bis Fr, 21. Feb Beginn jeweils 20:00 Uhr

---

**Schüleraufführung** des 12.-Klass-Spiels (**8.–11. Klasse**)

Theater Leo17 Mo, 17. Feb 11:00 – 13:00

---

**Elternabend der Klasse 2b**

Klassenzimmer, Raum E02 Mi, 19. Feb 19:00 – 20:30

---

Handlung für Schüler\*innen des Freien Religionsunterrichtes

Pavillon Do, 20. Feb 07:40 – 07:50

---

Treffen der SEK (Themen siehe WB)

Pavillon 18:30 – 20:00

---

Konferenz der Elternvertreter (EVK)

Zeichensaal, Raum 301 20:00 – 22:00

---

**Faschingsferien 24. – 28.2.2020**

## Faschingspartys im Pavillon

Liebe Schüler\*innen, liebe Eltern,

am **Freitag, den 14. Februar 2020**, veranstaltet die SMV zwei Faschingspartys im Pavillon der Schule:

- von **15:30 bis 18:00 Uhr** für die **Klassen vier bis sieben**
- von **19:30 bis 23:00 Uhr** für die **Schüler\*innen der Oberstufe und der achten Klasse**.

Alle Schüler\*innen unter 16 Jahre können an der abendlichen Party nur mit schriftlicher Erlaubnis ihrer Eltern teilnehmen.

Unser **Motto**: „**Nicht von dieser Welt**“; Preis: 4 € p. P. Der Kartenverkauf findet Donnerstag und Freitag in der großen Pause im Schulfoyer statt.

*Beat Schneiderhan – für die SMV*



## Schulentwicklungskonferenz am 20. Februar 2020, 18:30 – 20:00 Uhr

Am 20. Februar ist wieder Zeit für die Schulentwicklung. Wir treffen uns zum ersten Termin in diesem Jahr. Dazu sind wieder **ALLE** eingeladen, denen die Entwicklung unserer Schule wichtig ist und die sich daran beteiligen möchten: Eltern, Schüler\*innen, Lehrer\*innen und an der Schule Beschäftigte.

Inhaltlich wollen wir behandeln:

- die Neuwahl des Schulentwicklungsgremiums. Interessenten für dieses Amt mögen sich bitte bei Claudia Stracke-Baumann und Björn Reineke melden.
- das Roşia-Projekt in Rumänien. Herr Kraus wird sich künftig anderen Aufgaben widmen und sucht weitere

Unterstützer und Menschen, die dieses Projekt aktiv vorantreiben möchten.

- Abschließend berichten wir über den aktuellen Stand der zuletzt behandelten Schulentwicklungsthemen und legen Prioritäten und das weitere Vorgehen fest.

Wir freuen uns auf den anstehenden Termin und wünschen uns eine rege Teilnahme.

*Für das Schulentwicklungsgremium –  
Claudia Stracke-Baumann und Björn Reineke*

## Demonstration "Fridays for Future", Oberstufe

Diese Woche werden Beurlaubungen für Schüler der 10. Klasse genehmigt. Zur Erinnerung: Die Freitagsbeurlaubungen gelten erst ab der 2. Fachstunde (10:55 Uhr).

Hier die Termine bis zu den Faschingsferien, Änderungen vorbehalten:

14.02.2020 10. Klasse  
21.02.2020 11. Klasse

*Suzanne Söllner – für das Kollegium*

## Aufnahme Quereinsteiger

Wie Sie sicherlich aus Ihren eigenen Klassen wissen, sind in einigen Klassen noch Plätze frei. Sollten Sie in Ihrem Umfeld angesprochen werden, wie der Bewerbungsprozess vonstattengeht, verweisen Sie doch bitte auf unsere Homepage. Unter der Rubrik „Aufnahme“ (<https://waldorfschule-schwabing.de/aufnahme/>) finden Sie das genaue Procedere erklärt, außerdem haben Sie hier Zugriff auf die Anmeldeformulare.

*Kathrin Blume – AK Presse und Kommunikation*

## Das Theaterstück der 12. Klasse

**Premiere: 15.02.2020, weitere Aufführungen vom 16. – 21.2.2020, jeweils 20 Uhr im Theater LEO17**

Im diesjährigen Theaterstück der 12. Klasse geht es um gewaltig viel: von Schiller über Religion bis zu der Frage nach Legitimation von Gewalt.

Im Entscheidungsprozess gab es viele Diskussionen darüber, was uns bewegt und welche Message wir senden wollen, oder, ob wir überhaupt wollen, dass unser Stück einen „tieferen Sinn“ hat.

Das Theaterstück „Verrücktes Blut“, für das wir uns schlussendlich entschieden haben, hat nicht nur eine spannende Handlung, sondern es beinhaltet viele Themen und wirft einiges an Fragen auf, die zum Nachdenken anregen. Die Frage, wie und an was man sich in unserer Gesellschaft anzupassen hat, ist für mich die interessanteste.

Aber auch andere Themen, wie zum Beispiel: Unterdrückung, der Wunsch nach Freiheit, Macht, der Kampf um Gerechtigkeit und Gewalt, werden in dem Stück behandelt, unterstützt von Textausschnitten aus den Werken Schillers.

Wie viel Amalia aus den „Räubern“, oder Ferdinand aus „Kabale und Liebe“ mit der muslimischen Mariam oder dem kurdischen Hasan aus dem Theaterstück gemeinsam haben, war mir anfangs nicht klar, aber je mehr wir proben, desto verständlicher wird, was zwischen den Zeilen steht. Diese Erkenntnis ist wichtig und es macht Spaß, das Stück immer mehr zu verstehen und sich richtig in die Rollen einzufinden.

Wir stellen in diesem Stück Menschen dar, die ein Leben führen, das auf den ersten Blick wenig Gemeinsamkeiten mit dem unseren aufweist: Jugendliche in einer Schule, die sich wenig um Schüler\*innen kümmert, welche nicht in „die“ Gesellschaft integriert sind, aus schwierigen Haushalten kommen und die ein Leben ohne große Perspektive vor sich haben.

Es mag auf den ersten Blick etwas komisch erscheinen, dass dieses Stück ausgerechnet von wohlhabenden Privatschüler\*innen gespielt wird, die in ihrer behüteten „Waldorf-Blase“ aufwachsen. Trotzdem versuchen wir, die Geschichten und Schicksale der Menschen nicht abwertend oder überheblich, sondern authentisch und realistisch darzustellen. Dazu muss man sich aber auf das Stück einstellen, da es doch provokant und nicht selten vulgär geschrieben ist. Außerdem verdeutlicht es, dass Menschen, egal ob in München in der Waldorfschule, 1784 in Frankfurt am Main oder um 8:19 Uhr im Klassenzimmer einer Problemschule, von den gleichen Themen bewegt werden. Das Stück hat mir nochmals gezeigt, dass wir auf das achten sollten, was uns mit anderen Menschen verbindet, und nicht auf das, was uns voneinander unterscheidet.

Lydia Leiste, 12. Klasse

## sonstige Veranstaltungen

### Marionettentheater im Februar

SCHWABINGER Marionettentheater in der  
Rudolf-Steiner-Schule München-Schwabing  
Leopoldstrasse 17

Information unter der E-Mail: [puppenbuehnen@web.de](mailto:puppenbuehnen@web.de)

Spielzeiten:

**Samstag, 15. Februar 2020, 16 Uhr**

**Sonntag, 16. Februar 2020, 11 Uhr**

Stücke:

- „Klein Flöhchen und klein Läschen“, Tischpuppenspiel, ab dem Kindergartenalter, Spieldauer ca. 20 Minuten
- „Schneewittchen und die sieben Zwerge“, Märchen der Gebrüder Grimm, Marionettenspiel, ab ca. 5 Jahre, Spieldauer 50 Minuten
- „Das Märchen vom Fischer und dem goldenen Fisch“, russisches Märchen, Marionettenspiel, ab ca. 5 Jahre, Spieldauer ca. 45 Minuten

Karten im Schulfoyer 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn.

Pamela Kastenbauer



**Samstag, 15. Februar 2020 ♦ 16:00 Uhr**  
**Sonntag, 16. Februar 2020 ♦ 11:00 Uhr**



**Schneewittchen  
und die sieben Zwerge**  
Gebrüder Grimm  
Marionettenspiel  
ab ca. 5 Jahre  
Spieldauer ca. 50 Minuten

**Vom Fischer und dem  
goldenen Fisch**  
russisches Märchen  
Marionettenspiel  
ab ca. 5 Jahre  
Spieldauer ca. 40 Minuten



**Klein Flöhchen  
und klein Läschen**  
französisches Märchen  
Tischpuppenspiel  
ab Kindergartenalter  
Spieldauer ca. 20 Minuten

Karten eine halbe Stunde vor Beginn der Aufführung im Schulfoyer.  
Kartenreservierungen sind leider nicht möglich.  
Kaffeestube mit Getränken, Kuchen und Herzhaftem.  
Keine Parkmöglichkeit auf dem Schulhof!

Herausgeber:

Rudolf-Steiner-Schule Schwabing  
Leopoldstraße 17, 80802 München  
Tel. 089-38 01 40-0, Fax 089-33 17 54

www.waldorfschule-schwabing.de  
Mitglied im  
Bund der Freien Waldorfschulen

Redaktion Wochenblatt/verantwortlich:

Suzanne Söllner, Dr. Markus Fischer,  
Claudia Brancato  
redaktion@waldorfschule-schwabing.de

HypoVereinsbank München  
BLZ 700 202 70  
Konto 6060 2694 06

Sozialbank München  
BLZ 700 205 00  
Konto 78 28 000

## Gesuche – Angebote – Vermietungen

Sehr schöne **Ungarische Geige** von Paulus Pilát,  
Budapest 1914, zu verkaufen.



Es handelt sich um ein **sehr gutes Schüler- und Studierenden-Instrument**, welches in den letzten 35 Jahren regelmäßig und viel gespielt und jetzt vom Geigenbauer überarbeitet wurde.

Der Verkauf ist privat. Ein Kasten dabei.

Beschrieben ist die Geige in dem Buch: „Ungarischer Geigenbau“ von Peter Benedek, Geigenbauer in München.

Zur Besichtigung & zum Probespielen finden Sie mich und die Geige in 82234 Wessling bei München (S8).

Preis: € 5800,- VB  
Kontakt: 0160. 81 83 113  
avesebeck@web.de



*Angelika v. Esebeck (ehemalige Schülerin)*